

1 Materialkreislauf im Bau

2 Editorial
Basler Berufsmesse

3 Impressionen Berufsmesse
Sommerfest 2022

4 Veranstaltungen
Agenda/Impressum



Materialkreislauf im Bau – Veranstaltung vom 01.11.2022

Baumaterial-Recycling ist ein Gebot der Stunde. Der Baumaterial-Kreislauf wird immer wichtiger. Welche Herausforderungen stellen sich für die Bauunternehmer, die Baumaterialzulieferer und für die Fachleute aus Planung und Architektur? Und was ist die Rolle der Politik? Eine Veranstaltung organisiert von den Kantonen Basel-Stadt und Baselland, Fachverbänden und der FHNW gab Antworten.

Die Zeiten sind vorbei, als alles Abbruchmaterial einer Baustelle selbstverständlich in einer Deponie abgelagert wurde. Heute besteht in der Region Basel eine breite Palette an Recycling- und Wiederaufbereitungsanlagen. Die Bauunternehmer und die Baumaterialzulieferbranche verschreiben sich den Zielen der Nachhaltigkeit und erfüllen die Vorgaben der Politik.

Regierungsrat Isaac Reber, Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland, beginnt mit Erläuterungen zur Etablierung der Taskforce «Baustoffkreislauf Regio Basel» und mit welchen Aufgaben sich diese beschäftigt. Die Art und Herkunft sowie die Mengenströme von Bauabfällen zu kennen und verstehen sind entscheidend, um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen entgegenzutreten. Man sei schon weit vorangekommen und erste Erfolge zeichnen sich ab. Es brauche zukünftig jedoch klare Rahmenbedingungen und Vollzug der Vorgaben, Eigenverantwortung und Vorbildrolle des Kantons als Bauherr sowie eine gute Zusammenarbeit aller Akteure.

Damit wir ab heute die Umwelt durch das Bauen so wenig wie möglich belasten, müsse man so wenig wie möglich neu bauen, sondern weiterbauen, ergänzt Regierungsrätin Esther Keller, Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt, die Ausführungen von Reber. Mit dem Ziel, natürliche Ressourcen zu schonen und graue Energie zu reduzieren, werden in der Stadt Basel verschiedene Pilotprojekte angegangen.

Gebäude neu zu denken, bedarf es kreative Lösungen zu etablieren. So dürfe man auch die Kreislaufwirtschaft nicht nur mehr linear, sondern wie es das Wort bereits umschreibt, als Kreis verstehen, so die Worte von Prof. Barbara Sintzel, Leiterin des Instituts für Nachhaltigkeit und Energie am Bau der FHNW. Es müssen sich noch mehr Kreisläufe schliessen, an bestehendem Bestand gearbeitet und erneuerbare Materialien wie Lehm oder Holz weiterentwickelt werden.

Rolf Graf, Präsident des Bauunternehmerverbandes Region Basel, betonte, dass in der Region hochmoderne Sortier- und Waschanlagen betrieben werden. «Baustoffrecycling machen wir schon lange». Er ist aber überzeugt, dass der Anteil an Recyclingmaterial, das wieder verbaut werden kann, noch zu steigern ist. Dazu wünscht er sich veränderte Normen, die auch einen höheren Recycling-(RC)-Anteil zulassen. Er sieht aber auch Planer und Architekten in der Pflicht, bei Bauausschreibungen verstärkt den Einsatz von RC-Materialien zu fordern.

Bernhard Gysin, Architekt und Vorstandsmitglied sia basel, stimmt diesen Aussagen zu, verweist aber darauf, dass vor dem Recycling versucht werden müsse, möglichst mit dem Baubestand zu arbeiten. Für eine positive CO₂-Gesamtbilanz sei die Wiederverwertung (Reuse) des bestehenden Baumaterials von zentraler Bedeutung.

Editorial

Das Verbandsleben lebt wieder auf!



Es gibt sie, die erfreulichen Meldungen in einer von Corona-Virus und Ukraine-Krieg geprägten Zeit. Im Kleinen zwar, aber in einem für den Baumeisterverband umso wichtigeren Aufgabenbereich.

Nachdem während den vergangenen zwei Jahren bis auf wenige Ausnahmen kaum mehr Verbandstreffen haben stattfinden können, durften wir seit diesem Sommer Vertreter/-innen unserer Verbandsmitglieder wieder an verschiedenen Anlässen willkommen heissen – sei's am 2. Sommerfest, an zwei Fachanlässen oder anlässlich der Berufsmesse in Basel.

Nebst bekannten lernten wir dabei auch viele neue Gesichter kennen. Ein Beleg dafür, dass sich in den vergangenen 24 Monaten auch bei den Verbandsmitgliedern im personellen Bereich einiges getan hat.

Dass unsere (Informations-) Angebote auf Zuspruch stossen und angenommen werden, freut uns und bestärkt uns in der Absicht, solche Treffen und Angebote weiter auszubauen. Denn gerade in «struben Zeiten» ist es wichtig, dass man sich mit Gleichgesinnten treffen und austauschen kann. Und hierfür leisten wir unseren Beitrag.

In diesem Sinne – auf ein baldiges Wiedersehen!

Theodor Häner, Geschäftsführer

Thomas Ghelma, VBK-Präsident (Verband mineralischer Baustoffkreislauf beider Basel), betont, dass seine Branche bereit sei die Kapazitäten für die Wiederaufbereitung von Baumaterialien auszubauen. Er freue sich, dass der Kanton Baselland neu eine Vorreiterrolle übernimmt und bei den eigenen Bauausschreibungen ein nachhaltiges Baumaterialmanagement einfordert. Positiv bewertet er auch die Rückbaubewilligung, die der Kanton Baselland neu eingeführt hat. Sollte der Kanton eine Lenkungsgebühr für Deponieabfälle einführen, so fordert der VBK eine zweckgebundene Nutzung der Einnahmen im Recyclingbereich.

Die grundlegende Frage lautet also: Was ist intelligente Regulierung? Wieviel, wovon und wie weit darf diese gehen? Was darf CO₂ zukünftig kosten? Antworten auf diese Fragen müssen von allen Akteuren einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft definiert werden. Laut Isaac Reber soll die Arbeitsgruppe «Baustoffkreislauf Regio Basel» in veränderter Form weitergeführt werden.

Die Veranstaltung «Materialkreislauf im Bau» fand in Muttenz an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW statt und wurde organisiert vom Verband Bauunternehmer Region Basel, sia basel, VBK beider Basel, der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und den beiden Kantonsregierungen. Rund 170 Personen folgten der Einladung.

Rückblick

9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse 2022

Endlich wieder live vor Ort! Nachdem die Berufs- und Weiterbildungsmesse im Coronajahr 2020 nur virtuell stattfinden konnte, durften die Messeverantwortlichen am 20. Oktober 2022 die 9. Ausgabe mit einem feierlichen Akt eröffnen.

Rund 30'000 Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in die Rundhofhalle der Messe Schweiz in Basel. Knapp 100 Aussteller präsentierten mehr als 370 Berufe.

Auch an der 9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse war der BRB mit einem Messestand präsent. Altbewährtes gemischt mit Social Media und Geschicklichkeit – so lässt sich der diesjährige Messeauftritt umschreiben.

Die zweite Ausgabe des BRB-Sommerfestes

Sommer, Sonne, Beisammensein...
... kann denn etwas schöner sein?

Mit diesem Motto lud der Verband am Dienstag, 16. August 2022 seine Mitglieder erneut auf den «Schlosshof» in Pfeffingen ein. Bei Grillspezialitäten, Weinen aus der Klus/Aesch und Despacito Cigarren genossen die Anwesenden in lockerer Atmosphäre ein paar Stunden des Beisammenseins.



Impressionen von der Berufsmesse



Rückblick

Rund 60 Personen folgten der Einladung der Suva, SBV und des BRB zum Informationsanlass am 26. Oktober 2022.



Wie stehts mit der Umsetzung der neuen BauAV? Was gilt beim Anschlagen von Lasten? Wie gelingt der Aufbau einer Präventionskultur? Experten geben praktische Tipps!

Seit 01.01.2022 ist sie in Kraft – die neue Bauarbeitenverordnung (BauAV). Wie gelingt die praktische Umsetzung auf der Baustelle? Welche Chancen bietet die Verordnung in der Arbeitssicherheit? Wo bestehen allenfalls noch Unsicherheiten und Herausforderungen in der täglichen Anwendung? Die Experten des SBV und der Suva nahmen dazu Stellung, gaben praxisnahe Tipps zur Umsetzung und beantworteten die Fragen der Teilnehmer.

Der zweite Teil der Veranstaltung widmete sich dem Thema «Anschlagen von Lasten» – einer Tätigkeit mit besonderen Gefahren und Ausbildungspflicht ab dem 01.04.2023.

Der Abschluss der Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Prävention im Unternehmen. Livia Bieri, Präventionsberaterin Suva Luzern, und Thomas Salathé, Leiter Arbeitssicherheit Hochbau Schweiz Implenia AG, informierten in einem Wechselspiel, wie wichtig eine gelebte Präventionskultur der Unternehmensführung ist. ■

Arbeitssicherheit

KOPAS Weiterbildung 2023

Die kontinuierliche Fortbildung ist ein zentrales Element der KOPAS-Ausbildung. Sie stellt sicher, dass stets die aktuellen Kenntnisse vermittelt werden können und dass die KOPAS Unterstützung bei der betrieblichen Umsetzung der Branchenlösung sicuro (www.baumeister.swiss/arbeitssicherheit/sicuro/kopas-ausbildung) erhalten.

Die KOPAS-Weiterbildung findet jährlich statt und dauert 3 Stunden. Wobei 2 Stunden der Fortbildung gewidmet sind und 1 Stunde für den Erfahrungsaustausch verwendet wird.

Mittwoch, 08. Februar 2023

Dauer: 3 Stunden (Vor- oder Nachmittag)
Ort: Bildungszentrum holzbau schweiz region basel,
Grammetstrasse 12, 4410 Liestal
Kosten: Fr. 140.– / Person zzgl. MWST

Anmeldung unter: www.vbrb.ch/veranstaltungen



Impressum

Bauunternehmer Region Basel

Bahnhofstrasse 16 | Postfach 1124 | 4133 Pratteln
T: 061 826 98 20
info@vbrb.ch | www.vbrb.ch

Redaktionsschluss: 8. November 2022

Agenda

22. November 2022	Herbst-Mitgliederversammlung, FHNW Campus Muttentz
23./24. November 2022	Sicherheitsparcours Hoch-/Tiefbau
01. Februar 2023	Workshop Stressprävention und Resilienz
08. Februar 2023	KOPAS Weiterbildung
09. Mai 2023	Generalversammlung, Volkshaus Basel

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.vbrb.ch/veranstaltungen

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Weihnachten / Neujahr:

23.12.2022 bis 12.00 Uhr geöffnet

24.12.2022 – 03.01.2023 geschlossen